DEZEMBER 2026

Die folgenden kurzen Schriftstellen werden beim Mittagsgebet in Taizé gelesen:

Schriftstellen für jeden Tag

1 Jes 49,10
Di So spricht der Herr über sein Volk: Sie leiden weder Hunger noch Durst, Hitze und Sonnenglut schaden ihnen nicht. Denn ich leite sie voll Erbarmen und führe sie zu sprudelnden Quellen.

2 Joh 3,17-18
Mi Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet.

3 1 Kor 13,12
Do Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich unvollkommen, dann aber werde ich erkennen, so wie ich auch erkannt worden bin.

4 Eph 2,17-18
Fr Christus verkündete den Frieden: euch, den Fernen, und uns, den Nahen. Durch ihn haben wir beide in dem einen Geist freien Zugang zum Vater.

5 Jes 55,10-11
Sa So spricht der Herr: Wie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht dorthin zurückkehrt, sondern die Erde tränkt und sie zum Sprossen bringt, so ist es auch mit dem Wort meines Mundes: es kehrt nicht zu mir zurück ohne zu bewirken, wozu ich es ausgesandt habe.

6 Mk 1,8
So Johannes der Täufer verkündete: Ich habe euch mit Wasser getauft, aber nach mir kommt einer, der wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

7 Jer 14,8-9
Mo Du, Herr, bist unsere Hoffnung. Du bist in unserer Mitte und dein Name ist über uns ausgerufen.

8 Jes 61,10
Di Von Herzen will ich mich freuen über den Herrn, meine Seele soll jubeln über meinen Gott. Er kleidet mich in Gewänder des Heils.

9 Apg 13,23-24
Mi Aus Davids Geschlecht hat Gott, der Verheißung gemäß, Jesus als Retter geschickt. Vor dessen Auftreten hat Johannes der Täufer dem ganzen Volk Israel eine Taufe der Umkehr verkündet.

10 Joh 3,30
Do Johannes der Täufer sagte über Jesus: Er muss wachsen, ich aber muss kleiner werden.

11 2 Petr 3,9
Fr Der Herr zögert nicht, sein Versprechen zu erfüllen, auch wenn einige das meinen.Vielmehr hat er Geduld mit euch. Denn er will, dass alle ihr Leben ändern.

12 Ps 18,29
Sa Du, Herr, läßt meine Leuchte erstrahlen, du machst meine Finsternis hell.

13 Joh 1,26-27
So Johannes der Täufer sagte: Ich taufe mit Wasser. Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt und der nach mir kommt. Ich bin nicht würdig, ihm die Riemen seiner Sandalen aufzuschnüren.

14 Am 5,4-24
Mo So spricht der Herr: Sucht mich, dann werdet ihr leben; das Recht ströme wie Wasser, die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

15 2 Petr 1,4
Di Von Gott wurden uns grosse Verheissungen geschenkt, damit wir an der göttlichen Natur Anteil erhalten.

16 2 Kor 1,19
Mi Jesus Christus ist nicht als Ja und Nein zugleich gekommen; in ihm ist das Ja verwirklicht.

17 Joh 1,30
Do Johannes der Täufer sagte über Jesus: Nach mir kommt ein Mann, der mir voraus ist, weil er vor mir war.

18 Jes 42,16
Fr So spricht der Herr: Mein Volk führe ich auf Wegen, die sie nicht kennen. Die Finsternis vor ihren Augen mache ich zu Licht.

19 Mi 7,14
Sa Wie ein Hirte führe dein Volk, die Schafe, die einsam lagern in einer Wildnis.

20 Lk 1,30-31
So Der Engel sagte zu Maria: Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären; du sollst ihm den Namen Jesus geben.

21 1 Kor 2,9
Mo Wir verkündigen, was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, was keinem Menschen in den Sinn gekommen ist: das Große, das Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.

22 2 Petr 1,19
Di Ihr tut gut daran, das Wort der Propheten zu beachten, denn es ist ein Licht, das an einem finsteren Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in eurem Herzen.

23 Lk 1,53
Mi Maria sagte: Die Hungernden beschenkt der Herr mit seinen Gaben und läßt die Reichen leer ausgehen.

24 Bar 4,36
Do So spricht der Herr zu seinem Volk: Schau die Freude, die von Gott zu dir kommt.

25 Lk 2,7
Fr GEBURT DES HERRN
Maria gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

26 Ps 31,16-17
Sa In deiner Hand liegt mein Geschick, Herr, entreiße mich der Hand meiner Verfolger! Lass dein Angesicht leuchten über deinen Diener, hilf mir in deiner Güte!

27 Lk 2,22-40
So Nachdem seine Eltern Jesus im Tempel dargebracht hatten, kehrten sie mit ihm nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück. Das Kind wuchs heran und wurde kräftig; Gott erfüllte es mit Weisheit, und seine Gnade ruhte auf ihm.

28 Gen 28,15
Mo Der Herr sprach: Ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst. Ich verlasse dich nicht, bis ich vollbringe, was ich dir versprochen habe.

29 Joh 3,16
Di Gott hat die Welt so sehr geliebt, daß er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.

30 Ps 146,5-7
Mi Wohl dem, der seine Hoffnung auf den Herrn setzt, der Himmel und Erde gemacht hat, das Meer und alle Geschöpfe. Er hält ewig die Treue. Recht verschafft er den Unterdrückten, den Hungernden gibt er Brot; der Herr befreit die Gefangenen.

31 1 Joh 3,19-20
Do In Gottes Gegenwart beruhigen wir unser Herz. Denn wenn das Herz uns auch verurteilt — Gott ist größer als unser Herz, und er weiß alles.